

An den

Landkreis Böblingen

Herrn Sozialdezernent Schmid

Parkstr.16
71034 Böblingen

ANFRAGE der SPD-Kreistagsfraktion

Entsprechen die im Gesundheitsamt Böblingen vorgehaltenen Personalressourcen im Hinblick auf die Beratung psychisch Erkrankter der tatsächlichen Beratungsnachfrage oder sind hier ggf. Anpassungen vorzunehmen?

Begründung:

Psychische Störungen und Erkrankungen nehmen von Jahr zu Jahr zu; auch unser Landkreis Böblingen macht hier keine Ausnahme.

Die Kapazität von behandelnden Fachärzten und Beratungsstellen reicht hier bekanntermassen schon seit längerer Zeit nicht aus.

Wartezeiten dauern zur Zeit über ein Jahr, bis man eine Beratung bei Fachärzten der Neurologie und Psychiatrie bekommen kann.

Im Böblinger Gesundheitsamt war eine „niedrigschwellige“ Möglichkeit, im Sprechstundenangebot Beratung bei psychischen Problemen zu bekommen, vorhanden. Diese ist im Portfolio des Amtes nach wie vor aufgeführt.

Faktisch sei jedoch deren Inanspruchnahme durch andere wahrzunehmende Aufgaben der zuständigen Fachärztin weitestgehend blockiert.

Für die SPD-Fraktion

gez. Elke Döbele

gez. Thomas Brenner (Geschäftsführer KT-Fraktion)